

Manner



Zwischenbericht 3. Quartal 2016 Jänner bis September



JOSEF MANNER & COMP. AG

Umsatzsteigerungen im In- und Ausland

Wesentliche Entwicklungen

- Mit € 141,0mio liegt der Umsatz um 4,8% über dem dritten Quartal 2015 (€ 134,5mio).
- Entsprechend dem Konzept der vertikalen Produktion wurden die Produktionsanlagen aus Perg wieder in Betrieb genommen – jene aus Wien werden 2017 entsprechend neu ausgerichtet.
- Die Exportquote ist im 3. Quartal mit 61,1% (Vorjahr: 61,0%) konstant auf gutem Niveau.
- Nach einer moderaten Entspannung im laufenden Geschäftsjahr, wird für die kommenden Monate ein Preisanstieg bei einzelnen Rohstoffen erwartet.

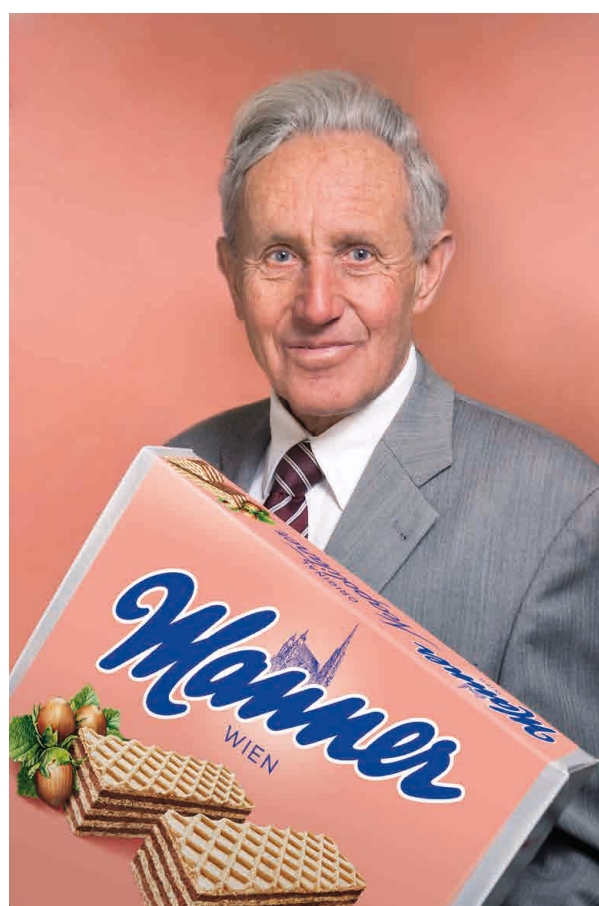
Kommentar des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre!

Nach intensiven Vorbereitungen wurden die Produktionsanlagen von Perg nach Wien übersiedelt und hier entsprechend dem neuen Produktionskonzept der vertikalen Produktion wieder in Betrieb genommen. Im kommenden Jahr 2017 werden auch die Bestandsanlagen in Wien dementsprechend neu ausgerichtet, und so zu einem völlig neuen Fertigungskonzept für Waffelprodukte zusammengeführt. In der gegebenen Situation ist es eine besondere Herausforderung, die Nachfrage entsprechend zu befriedigen. Insofern ist es besonders erfreulich, dass die stetigen Umsatzzuwächse sowohl im In- als auch im Ausland fortgesetzt werden konnten.

Zu künftigen Umsätzen, noch mehr aber zu einer erhöhten Markenpräsenz, werden die neu eröffneten Geschäfte beitragen. Nach den Shops im Donaupark Mauthausen und im Designer Outlet Center Parndorf, wurde zuletzt auch ein Manner-Pop-Up-Store auf der Mariahilferstraße 66 eröffnet. Dieser hat bis Ende Dezember 2016 geöffnet und wird zum anstehenden Weihnachtsgeschäft positiv beitragen.

Zurzeit sind viele außergewöhnliche Situationen zu bewältigen. Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen, vor allem aber auch besondere Menschen, um die Maßnahmen umzusetzen. In diesem Sinne darf ich mich bei allen Mitarbeitern von MANNER für außergewöhnliche Leistungen bedanken und baue darauf, gemeinsam auch zukünftige Herausforderungen zu meistern.



Dr. Carl Manner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zwischenbericht zum 30. September 2016

Umsatzsituation

Nach drei Quartalen liegen die Umsatzerlöse (inklusive Erlöse aus Merchandising-Artikeln) der MANNER AG um 4,8% über dem Wert des Vorjahres. Es ist gelungen sowohl am Heimatmarkt Österreich, als auch im Export die Umsätze zu steigern. Verantwortlich für das Ergebnis im Export sind Steigerungen der Umsätze innerhalb der Europäischen Union, während die Umsätze in Drittländern zurückgingen.

Die Exportquote der Warenumsätze hat sich demzufolge von letztjährigen 61,0% auf 61,1% in 2016 erhöht.

Beträge in T€	01.01.-30.09. 2016	01.01.-30.09. 2015	Veränderung in %
Umsatzerlöse Sonstiges	430	470	-8,5%
Umsatzerlöse Waren Österreich	54.695	52.319	+4,5%
Umsatzerlöse Waren Export	85.852	81.737	+5,0%
	<u>140.977</u>	<u>134.526</u>	<u>+4,8%</u>

Ertragslage

Die Betriebsleistung wurde vorrangig durch genannte Umsatzzuwächse gesteigert. Im Vorjahr kam im Rahmen des Teilgebäudeeinsturzes eine Versicherungsleistung zur Auszahlung, wodurch im Periodenvergleich die sonstigen betrieblichen Erträge sinken. Diese hat zur Folge, dass die Steigerung der Betriebsleistung verglichen zum Vorjahr sich insgesamt geringer ergibt, als die Steigerung der Umsätze. Während sich die Rohstoffkostensituation etwas verbessert, ergeben sich bei den Personalkosten überproportionale Steigerungen relativ zur Betriebsleistung. Hauptursache dafür sind einerseits Lohn- und Gehaltserhöhungen, andererseits zusätzliche Mitarbeiter zur Abwicklung des Standortprojektes und aus den Folgen des Teilgebäudeeinsturzes.

Daraus folgend, als auch aus kollektivvertraglichen Erhöhungen, sind Löhne und Gehälter verglichen zum Vorjahr um 12,9% gestiegen.

Durch Marketing-Schwerpunkte bei internationaler TV-Werbung ergeben sich gestiegene Werbeausgaben.

Durch den erhöhtem Finanzmittelbedarf, der vorrangig aus dem Wiederaufbau nach dem Teilgebäudeeinsturz und dem Umbau des Standortes Wien gegeben ist, ergibt sich eine - verglichen zum Vorjahr - höhere Belastung aus dafür geleisteten Zinsen.

Finanzlage

Insbesondere die Auszahlungen für Anlageninvestition im Rahmen des Standortprojektes erklären den negativen Cash Flow zum Stichtag 30. September 2016. In kleinerer Dimension wirken sich hier auch die Erhöhung der Vorräte und der Anstieg der Forderungen seit Jahresbeginn, als Folge des Geschäftsganges, aus. Durch Ausnutzung der bestehenden Kreditvereinbarungen in diesem Zusammenhang, wurde der negative Cash Flow entsprechend gedeckt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mit Fortschritt des Standortprojektes wurden weitere Anzahlungen geleistet bzw. wurde auch Anlagevermögen in Betrieb genommen, woraus sich ein im Vergleich entsprechend gesteigertes Anlagevermögen ergibt. Die bewerteten Vorräte an Rohstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen sind im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres geringfügig geringer. Gesamt ergibt sich zum Stichtag 30. September 2016 eine Bilanzsumme von T€ 147.342 (T€ +5.395 gegenüber dem Vorjahreswert).

Die Eigenkapitalquote sinkt somit zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahreswert von 29,6% auf 27,7%.

Zwischenbericht 3. Quartal 2016

Mitarbeiter

Der Personalstand (inkl. Niederlassungen im Ausland) hat sich zum 30.09.2016 mit 743 Mitarbeitern (342 Arbeiter, 401 Angestellte) im Vergleich zum Vorjahr um 5 Mitarbeiter erhöht.

MANNER setzt auch weiterhin auf die Ausbildung eigener Lehrlinge. Per 30.09.2016 sind insgesamt 8 Lehrlinge im Unternehmen beschäftigt, gleichviele wie im Vorjahr zu diesem Stichtag.

Ausblick

Aus heutiger Sicht wird für das Geschäftsjahr 2016 nicht nur mit einem Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr, sondern auch mit einem positiven Ergebnis der MANNER AG gerechnet. Herausfordernd bleibt die Situation, da nach den umgesetzten Bautätigkeiten nun sämtliche Produktionsanlagen entsprechend dem neuen, vertikalen Produktionskonzept angeordnet werden, und so Interimslösungen im Zusammenhang mit dem Gebäudeeinsturz nur sukzessive in den Normalbetrieb eingegliedert werden können.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen mit einem Preisanstieg bei einzelnen Rohstoffen gerechnet.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Wien, 11.11.2016


Der Vorstand



Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik



Thomas Gratzner
Produktion & Technik



Mag. Albin Hahn
Finanzen, Personal & IT



Dr. Alfred Schrott
Marketing & Verkauf

Informationen zur Josef Manner & Comp. AG

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Karin Steinhart
Tel.: +43 1 48822 3650
E-Mail: k.steinhart@manner.com

ISIN AT 0000 728 209

Investor Relations
Mag. Bernhard Neckhaim
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: b.neckhaim@manner.com